

**ALP** STORE



---

*Energy Storage for the Alpine Space*

# Die Kraft der Sonne speichern

Allgäuer Altbautage Experten informieren über Batteriesysteme für Solaranlagen

**Kempten** Immer mehr Hausbesitzer wollen mit Photovoltaik-Anlagen ihren eigenen Strom produzieren. Weil es sich finanziell lohnt, aber auch weil es ökologisch sinnvoll ist und ein gutes Gefühl gibt. Inzwischen sind alltagstaugliche Batteriesysteme auf dem Markt, mit denen auf dem Hausdach produzierter Solarstrom gespeichert werden kann. Neuentwicklungen auf diesem Sektor sind unter anderem Thema bei den Allgäuer Altbautagen am 23. und 24. Februar auf dem Gelände der Fachhochschule Kempten.

Durch die Absenkung der Einspeisevergütung auf unter 18 Cent seit Anfang dieses Jahres ist der Eigenverbrauch des Solarstroms gegenüber der Einspeisung ins Netz profitabler geworden. Allerdings steht Solarstrom nicht immer dann zur Verfügung, wenn er benötigt wird, was den Eigenverbrauch auf rund 30 Prozent beschränkt. Durch den Einsatz von Batterien lässt sich die Nutzung des selbst produzierten Solarstroms jedoch deutlich steigern. Teile des untertags erzeugten Ökostroms können dadurch abends oder in der Nacht verbraucht werden.

## Einjährige Testphase

Im Rahmen des grenzüberschreitenden Projektes „Alp Store“, das die Speicherung von Strom aus erneuerbaren Energien vorantreiben will und an dem das Energie- und Umweltzentrum Allgäu (Eza) sowie das Allgäuer Überlandwerk (AÜW) beteiligt sind, sollen nun drei bis zehn Haushalte im Allgäu mit Batteriespeichern ausgestattet werden. „Wir wollen in einer einjährigen Testphase Erfahrungswerte aus der Praxis sammeln“, erklärt Felix Geyer, bei Eza verantwortlich für den Bereich Energiemanagement. Mit einer 40 Quadratmeter großen Photovoltaik-Anlage auf dem Dach könne mithilfe eines Batteriespei-

köpfigen Haushalts gedeckt werden, erklärt der Experte.

Nach Geyers Ansicht wird die Speicherung von Solarstrom eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der Energiewende spielen – auch um die Stromnetze zu entlasten. Und weil im Zuge von Sanierungsmaßnahmen immer häufiger Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern von Bestandsgebäuden installiert werden, erwartet Eza-Geschäftsführer Martin Sambale reges Interesse zu diesem Thema bei den Allgäuer Altbautagen.

## Zwischen 5000 und 10 000 Euro

Derzeit kostet ein Batteriespeicher, der für einen Vierpersonenhaushalt ausgelegt ist, zwischen 5000 und 10 000 Euro. Aber die Preise, ist sich Sambale sicher, werden mit steigender Nachfrage und größeren Produktionsmengen sinken. (az)

**14. Allgäuer Altbautage** am 23. und 24. Februar in der Hochschule Kempten, von 9.30 bis 17 Uhr, Live-Sanierungen, 120 Vorträge, 90 Aussteller, Eza-Energieberatung, Kinderbetreuung. Eintritt frei. Veranstalter: Eza und Allgäuer Zeitung. Das gesamte Programm ist zu finden im Internet unter: [www.altbautage.de](http://www.altbautage.de)

## 14. Allgäuer Altbautage



Moderne Batteriesysteme können die auf dem Hausdach gewonnene Solarenergie speichern. Im Allgäu läuft dazu ein Mo-

